



Berufsprofilung im berufskundlichen Unterricht

Für Lehrer:

Was macht das *Berufsprofilung*?

Die meisten Schüler wissen nicht, wie es nach der Schule weitergehen soll. Die Wahl des passenden Ausbildungsberufs oder Studiums ist eine schwierige und nachhaltige Entscheidung. Hierbei sind Schülerinnen und Schüler auf die Unterstützung durch das Elternhaus, die Wirtschaft, Behörden und vor allem die Schule angewiesen.

Das *Berufsprofilung* unterstützt Schüler, mit Hilfe von ausführlichen Testverfahren ihr individuelles Fähigkeitsniveau, ihre Persönlichkeitsmerkmale sowie ihre beruflichen Interessen zu erfahren – jenseits und ergänzend zu schulischen Leistungen und Bewertungen. Anschließend werden auf Basis der individuellen Ausprägungen Ausbildungs- bzw. Studienberufe empfohlen, welche für sie laut ihrem Fähigkeitsniveau, ihres Persönlichkeitsprofils und ihrer individuellen Interessenslage geeignet sind.

Lehrer können das *Berufsprofilung* im Rahmen des berufskundlichen Unterrichts, der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung als effizientes Arbeitsmittel für ihre Beratungsarbeit nutzen. Da die Durchführung der Diagnostik und die Erstellung der individuellen Ergebnisberichte vollautomatisiert erfolgt, können sich die Lehrkräfte ganz auf die Beratung konzentrieren und müssen sich nicht mit Auswertungen oder Administration befassen.

Idealer Zeitpunkt für die Durchführung des Berufsprofilings in der Schule sind 1,5-2 Jahre vor dem Schulabschluss.



Was beinhaltet das *Berufsprofilierung*?

- **Analyse Problemlösefähigkeiten**
- **Analyse Persönlichkeit:** Leistungsmotivation, Serviceorientierung, Gewissenhaftigkeit, Belastbarkeit, Extraversion, Offenheit, Verträglichkeit
- **Analyse Interessen:** kundenorientiert-beratend, finanzwirtschaftlich-verwaltend, technisch-mechanisch, naturwissenschaftlich-umweltbezogen, künstlerisch, sprachlich, helfend, erzieherisch, medizinisch-therapeutisch, technisch-handwerklich
- **Eignung für Ausbildungsberufe**
- **Berücksichtigung von Studiengängen**
- **Dauer:** 60min
- **Feedback:** 25-seitiger Ergebnisbericht mit empfohlenen Ausbildungsberufen und Studiengängen sowie Rückmeldung der eigenen Fähigkeiten und Interessen

Sie haben nun die Möglichkeit, das *Berufsprofilierung* gemeinsam mit Ihren Schülern durchzuführen und sich mit den Ergebnissen anhand von verschiedenen Übungen vertiefend auseinanderzusetzen. Die folgenden Seiten sind so aufgebaut, dass Sie die Seiten, welche mit der Überschrift *Für Schüler* bezeichnet sind, Ihren Schülern als Übung austeilen können. Seiten mit der Überschrift *Für Lehrer* beinhalten entweder Informationen für Sie als Lehrer oder Übungsaufgaben, welche Sie mit Ihren Schülern gemeinsam gestalten.



Für Schüler:

Was muss ich tun?

Du bist Dir unsicher, ob Du eine Ausbildung machen sollst oder doch lieber studieren möchtest?

Du fragst Dich, welche Ausbildung die Richtige für Dich sein könnte oder welches Studium am besten zu Dir passt?

Mit dem *Berufsprofilierung* bietet sich Dir die Möglichkeit, mit Hilfe eines Computertests sowohl Deine persönlichen Stärken und Schwächen kennenzulernen, als auch herauszufinden, wo Deine Interessensschwerpunkte liegen.

Deine individuellen Fähigkeiten und Deine Interessen werden dann mit den Anforderungen, die an unterschiedliche Ausbildungs- und Studienberufe gestellt werden, verglichen, um so herauszufinden, welche Ausbildung oder welches Studium optimal zu Dir passt.

Rufe folgenden Link auf:

<http://www.berufsprofilierung.de/test-schueler-berufsorientierung.cfm>

Registriere Dich mit Deinem Vor- und Nachnamen, Deiner E-Mailadresse und Deinem Alter (falls Du noch nicht 16 bist, brauchst Du für die Teilnahme die Zustimmung Deiner Eltern).

Anschließend erhältst du eine E-Mail mit einem Zugangslink und Deinem Zugangscode. Voraussetzung für die Durchführung des Tests ist ein Computer oder Tablet (nicht das Handy) mit Internetzugang, ein aktueller Browser sowie die Möglichkeit, für mindestens 60 Minuten ungestört und konzentriert zu arbeiten. Wähle am besten einen Zeitpunkt, zu dem Du Dich fit und ausgeruht fühlst und einen Ort, an dem Du ungestört arbeiten kannst.

Dein Ergebnisbericht wird Dir innerhalb von 12 Stunden an Deine E-Mailadresse gesendet.



INSTITUT FÜR
BERUFSPROFILING

Für Lehrer:

Wie kann mit diesen Ergebnissen – unter Beachtung des Datenschutzes – in der Klasse weitergearbeitet werden?

Übung: Gehen Sie gemeinsam mit Ihren Schülern die Ergebnisberichte durch. Lassen Sie Ihre Schüler den eigenen Ergebnisbericht in der Schulstunde durchlesen und stehen Sie beispielsweise bei Verständnisfragen (z.B. Was bedeutet Extraversion? Was versteht man unter Problemlösefähigkeiten?) oder weiterführenden Fragen zur Verfügung.



Für Schüler:

Übung: Du hast nun entsprechend Deiner Fähigkeiten, Interessen und Persönlichkeitsmerkmale verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge empfohlen bekommen. Suche Dir die Top-5 der Ausbildungs- oder Studienberufe heraus, mit welchen Du Dich intensiver beschäftigen möchtest.

Beispielfragen, nach denen recherchiert werden kann:

Wo ist diese Ausbildung/ dieses Studium möglich?

Wie viele Ausbildungsplätze/Studienplätze stehen dort zur Verfügung?

Was sind Zulassungsbeschränkungen bei Studiengängen?

Wann ist Bewerbungsschluss?

Wo muss man sich bewerben?

Wie ist die Ausbildung/das Studium aufgebaut?

Wie stehen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt?



Übung: Recherchiere die oben genannten Fragen zu Deinem Berufswunsch/Deinen Berufswünschen und trage die Ergebnisse in die Tabelle ein.

Berufswunsch:

Wo ist diese Ausbildung/dieses Studium möglich?

Wie ist die Ausbildung aufgebaut? Was sind die Inhalte des Studiums?

Wie viele Ausbildungs-/Studienplätze stehen dort zur Verfügung?

Was sind die Zulassungsbeschränkungen bei Studiengängen? Welche Anforderungen werden für einen Ausbildungsplatz gestellt?

Wann ist Bewerbungsschluss? Wo muss man sich bewerben?

Wie stehen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt?

In welchem Unternehmen kann ich ein Praktikum machen, um den Beruf näher kennenzulernen?



Für Schüler:

Übung: Für viele Ausbildungs- und Studienberufe sind gute Noten in bestimmten Schulfächern wie Mathematik oder Deutsch wichtig. Bestimmt gibt es noch einzelne Bereiche, in welchen Du vertieft lernen musst, um beim Wettbewerb für einen Ausbildungs- oder Studienplatz die besten Chancen zu haben!

Recherchiere unter <http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/> über die für den jeweiligen Wunschberuf wichtigen Schulfächer und gleiche diese mit deinen eigenen Noten und Kompetenzen ab.

Z.B. In welchen Fächern muss ich wie gut sein? Welchen Notenschnitt brauche ich? Benötigt der angestrebte Beruf/Studium Vor-Praktika?

Werde Dir in dieser Übung darüber klar, wo Du noch Defizite hast und was Du dagegen tun kannst.

Tipp: Füge Deinen Ergebnisbericht Deinen Bewerbungen hinzu. Auf diese Weise kann das Unternehmen sehen, dass Du bereits die kognitiven Fähigkeiten, die erforderlichen Persönlichkeitsmerkmal und das Interesse für eine bestimmte Ausbildung oder ein bestimmtes Studium mitbringst – auch wenn Deine Noten noch nicht ganz so gut sind!



Berufswunsch:	
Wo sehe ich noch Verbesserungsbedarf, um hohe Chancen zu haben?	Was kann ich dafür tun?
1.	
2.	
3.	
4.	



Für Lehrer

Übung: Überlegen Sie gemeinsam mit Ihren Schülern, welche Änderungen durch die Bearbeitung des *Berufsprofilings* für sie im Alltag auftreten können.

Anregungen zur freien Diskussion:

- Fandet ihr das *Berufsprofilings* nützlich?
- Was konntet ihr mitnehmen?
- Habt ihr beispielsweise Dinge über euch erfahren, die ihr vorher noch gar nicht wusstet?
- Könnt ihr euch in eurem Ergebnisbericht wieder finden?
- Wie zufrieden seid ihr mit der Berufsempfehlung? Könnt ihr euch vorstellen in einem dieser Berufe eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen?
- Habt Ihr für Euch Lernfelder entdeckt, in denen Ihr in der Schule noch besser werden müsst, um Eure beruflichen Ziele zu erreichen?
- Habt ihr schon Ideen, wo ihr ein Praktikum machen möchtet oder wo ihr euch bewerben möchtet?